**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

**Heft:** 52

Rubrik: Bibliographie

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gen werben, unter Borbehalt ber Bestimmungen bee Art. 245 ber Militarorganifation.

In Friedenszeiten find bie Landsturmpflichtigen von jebem Uebungsbienfte befreit.

Art. 4. Auf Berfügung bes Bunbeerathes fann in Fallen bes Bebarfes Mannichaft aus bem Lanbfurm jur Ergangung bes Auszuges und ber Landwehr verwenbet werben.

Gbenfo tonnen Offiziere bes Auszuges ober ber Landwehr vorubergebend gum Dienft beim Landfturm beorbert werben.

Art. 5. Der aufgebotene Lanbflurm fteht unter bem eitgenössischen Militarftrafgefet, leiftet ben Kriegeelb, hat bie gleichen Rechte und Bflichten wie die Truppen bes Bunbesheeres und ift in Allem bem Kommanbo berjenigen Heeresabtheilung unterftellt, in beffen Bereich er fich befindet.

Erfappflichtige, welche im Lanbfturm effektiv Dienft leiflen, fint fur bas betreffente Jahr von jeber Erfahfteuer befreit.

Art. 6. Der Bundesrath erläßt bie erforderlichen Borfchriften über die Organisation, Austuftung, Bewaffnung und Unterscheis bungezeichen bes Landfturmes, sowie über bie Befreiung vom Dienst bei bemielben.

In jedem Divisionstreise beauftragt ber Bunbesrath einen ober mehrere Offiziere mit ber Borbereitung ber Organisation bes Laubsturmes.

Art. 7. Ueber ben Bestand bes Lanbsturmes find von ben Kantonen Kontrollen und Berzeichniffe zu führen, für welche von bem Bunde einheitliche Formulare vorgeschrieben werben. Die genaue Bollziehung bieser Borschrift ift von Seite bes Bundes zu überwachen.

Die Rantone werben fur biese Leiftung vom Bunbe entschädigt. Art. 8. Die zur Bollziehung bieses Geleges (Art. 6 und 7) erforberlichen Gelbmittel find allfahrlich burch bie Bunbesversammslung zu bewilligen.

Art. 9. Der Bundesrath ift beauftragt, auf Grundlage ber Bestimmungen bes Bundesgesches vom 17. Juni 1874, betrefefend die Boltsabstimmung über Bundesgesete, die Befanntmachung biefes Gesetes zu veranstalten und ben Beginn seiner Birksamsteit festzusegen.

Alfo befchloffen vom Nationalrathe,

Bern, ben 1. Dezember 1886.

Der Bigeprafibent : Bemp. Der Protofollführer: Ringier.

Alfo beschloffen vom Stanberathe, Bern, ben 4. Dezember 1886.

Der Bigepräfibent: Scherb. Der Brotofollführer: Schahmann.

— (Militär-Einheit.) In einer Berfammlung ber rabitals bemofratischen Gruppe vom 14. b. vertheibigte laut "3. B." herr Muler, Nationalrath, seine Motion auf Zentralisation bes gesammten Militärwesens, stieß babei jedoch namentlich bei ben Belichen auf entschiebenen Wiberftand. Mit Rudsicht auf ben im Jahre 1874 geschlossenen Kompromiß mit ben Belichen und angesichts eines vielleicht balbigen Krieges wurde eine bazu nöthige Berfassungsrevision als inopportun bezeichnet und gewünscht, die Motion möchte, um nicht bas Einverftändniß mit den Belichen

ju gefährben, nicht eingereicht werben.

Bu bem Traftanbum fchreibt "R. 3. 3tg.": "In Bern, Burich und andern großern beutscheschweizerischen Rantonen, wo man bes Militars jur Berherrlichung ber Kantonalfouveranetat nicht bedarf, überhaupt bas Militar nicht fur Schauftellungen gu gebrauchen pflegt, ift man icon langft gur Unficht getommen, baß es am zwedmäßigsten mare, auf alle und jegliche Dobeites rechte im Militarmefen ju verzichten, ba fie, fo unbebeutend fie auch find, boch nur eine gebeihliche Beiterentwicklung unferes Militarmefens binbern. Bir feben mehr auf bie Sache ale auf ben Schein. Bei uns in ber beutschen Schweiz alfo, abgesehen von ben fleinen Rantonen, bie um fo eiferfüchtiger, je fleiner fie find, an allen ihren Sobeiterechten fefthalten, murbe man ber volls ftanbigen Bentralisation bes Militarmesens teinen ober nur uns bebeutenben Biberftand entgegenfegen. Etwas anderes ift es freilich, ob jest gerade bie paffende Beit ift, biefe Reform angus regen und burchzuführen."

— (Ein Abschiedsgruß.) funter ben bieses Jahr auf ihr Ansuchen vom h. Bundesrath unter Berdankung ber geleisteten Dienste aus ber Wehrpflicht tretenden höhern Offizieren finden wir mehrere, die der Armee zur Zierde gereicht und bei ihr in gutem Andenken bleiben werden. Es möge uns daher gestattet sein, den herren Obersten Landis, huber, den herren Oberstelleutenants Schmidlin, Socin, Schuler, Simona, Pillichobi Good und allen Andern einen Abschiedsgruß zu senden. Wir hoffen, daß sie unserer Armee und unserem Militarwesen auch serverhin ihr Interesse erhalten werden.

Befonders bedauert haben wir, baß herr Oberftlieutenant Schmiblin in Folge von Gefunbheiterudfichten genothigt war, feine Entlaffung zu verlangen. Wir haben Oberftlieutenant Schmiblin ichon vor fehr langer Beit fennen und fowohl als Ramerad wie ale Offizier hochschäten gelernt. Ale er vor einigen Jahren provisorisch bie Inftruttion bes Benies leitete, hat er es verftanden, in ber turgen Beit feines Birtens einen frifden, militarifden Beift in bie Beniemaffe gu bringen, welcher bei ben jungern Offizieren gute Fruchte versprochen hat. Bei ber technischen Losung ber Landesbefestigungsfrage hatte Dberftlieutenant Schmiblin bie boften Dienfte leiften tonnen. Bei ihm war bas Biffen mit bem Ronnen gepaart. Leiber hat ein ungludlicher Ronflitt mit ben Burgern von Gullenheim feiner Laufbahn im Inftruttionstorps ein Enbe gemacht. Dogen in einem Ort noch fo abideuliche und fanitatewidrige Bebrauche berrichen, ber Militar ift bei une nicht befugt, biefelben abzustellen. - In Folge bes erwähnten Ronflifts hat Oberftlieutenant Schmidlin f. 3. feine Entlaffung aus bem Inftruttioneforpe genommen und bie Armee hat einen ber tuchtigften Benieoffiziere verloren. In ber Folge ift herr Schmidlin in ben Dienft ber Bentralbahn übergetreten. 218 Gifenbahnbeamteter mar er vom perfonlichen Dili= tarbienft befreit. Gine fdwere Rrantheit hat ihn lettes Jahr beimgesucht. Obgleich in befriedigenber Beife bergeftellt, mag biefe wefentlich bagu beigetragen haben, ihn zu bestimmen, ganglich aus bem Militarverband ju treten. Rach bem Alter mar er hiezu berechtigt. Immerhin gestehen wir, bag wir fein Austreten mit Bedauern gefehen haben.

Oberftlieutenant Schmiblin mar zu Beiten ein fleißiger Mitarbeiter biefer Beitichrift. Ihm und ben übrigen aus ber Armee Scheibenben biefen unsern Abschiebsgruß.

## Bibliographie.

Eingegangene Werte.

115. v. Erotha, Thilo, Major, Die Operationen im Etropolo Balfan. Ein Beitrag zu ber Geschichte bes rusificheitrisigen Kriegs 1877/78. Kriegsgeschichtliche Studie. 8°. 264 S. Hannover, helwing'iche Berlagsbuchhandlung. Breis Kr. 10. 70.

Breis St. 10. 70.

116. Roos, Gustave, Emploi des mitrailleuses et canons à tir rapide dans les armées de terre et dans la marine. 4°. 54 S. und 3 Tafeln. St. Petersburg,

November 1886. Preis 1 Rubel.

117. Unterrichtebuch für Lazarethgehütjen. 8°. 272 G. Mit 56 Ubbilbungen. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 1. 35.

118. Bache, Otto, Major, Die Weltansstellung Englands, militarisch-politisch beleuchtet, namentlich mit Bezug auf Rußland. 8°. Mit 7 Karten. Kassel, Berlag von Theodor Fischer.

In meinem Verlage sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dufour, General, G. H., Der Sonderbunds-Krieg und die Ereignisse von 1856, mit einer Selbstbiographie, Karten und Bildniss des Verfassers, geb. Fr. 6.— Klaczko, Julian, Zwei Kanzler. Fürst Gortschakow und

Fürst Bismarck, geb. Fr. 8. — Osenbrüggen, Ed., Der Gotthard und das Tessin mit den

oberitalienischen Seen, geb. Fr. 6. —

Wanderstudien, Band 1—6, geb. à Fr. 5. —

Wieland, Joh., Oberst, Die Kriegsgeschichte der schweizer.

Eidgenossenschaft, 2 Bde., geb. Fr. 13. 50.

Basel, Dezember 1886.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.